

## KONTAKT ZUR REDAKTION

Telefon: (0 84 62) 94 26 11  
 Fax: (0 84 62) 94 26 20  
 E-Mail: berching@mittelbayerische.de

## JURA 2000

SEITE 36

NMBI

WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

MITTWOCH, 8. NOVEMBER 2017

## AUS BERCHING UND UMGEBUNG

## ANZEIGENANNAHME

**Harald Czarnec** Tel. (0 91 81) 252 33  
 Fax. (0 91 81) 2 52 26  
**Anzeigenannahme Beilngries:**  
 Buchdruckerei Bauer (0 84 61) 12 06  
**Anzeigenannahme Berching:**  
 Fotoladen Christine (0 84 62) 7 01

## NOTDIENSTE

**Rettingsleitstelle:** Festnetz für Rettungsdienst Tel. 1 12.

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
 über Telefon 11 61 17.

**Giftnotruf:** Tel. (0 89) 1 92 40.

**Apotheken:** Dienstbereit ist die Bavarian-Apotheke in Denkendorf. → Alle Apothekennotdienste auch auf Mittelbayerische Maps unter [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de) oder <http://karte.mittelbayerische.de>.

## HEUTE

**Erlebnisbad Berle:** 10 bis 20.30 Uhr  
**Stadtbücherei:** 16 bis 18 Uhr offen.

**Storchennest:** Mittwoch und Freitag, 8 bis 12.30 Uhr, Pettenkoferhaus. Kleinstkinderbetreuung durch Tagesmutter, 3 Euro/Stunde, Anmeldung Tel. (01 75) 7 26 94 37.

**Jugendtreff:** 17 bis 22 Uhr in Kulturfabrik für Jugendliche ab 12 Jahre.

**Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte:** 14 bis 18 Uhr Treffen Rot-Kreuz-Haus Berching. Infos und Anmeldung bei Eva-Maria Fruth, BRK Tel. (0 91 81) 4 83 41.

**Tourismusbüro:** 9 bis 13 Uhr, 14 bis 18 Uhr im Pettenkoferplatz 6 offen.

**Stadtrat:** 19 Uhr Sitzung des Bau- und Umweltausschusses im Rathaus.

## VEREINE

**BRK-Wasserwacht Berching:** Heute, 17.20 Uhr, Training Gruppe 1, ab 18 Uhr für Gruppe 2, ab 19.15 Uhr Gruppe 3 im Berle-Bad, Berching. Interessierte willkommen.

**Stammtisch Altstadtfreunde:** Am Freitag, 19.30 Uhr, in der Gewürzmühle.

## FILM AB

**BerLi:** Heute, 17 Uhr und 19.30 Uhr „Fack Ju Göhte“.

## KIRCHENGEMEINDEN

**Berching:** Heute, 9 Uhr, Messe. **Altenheim:** Heute, 16.30 Uhr, Messe.

**Plankstetten:** Heute, 7 Uhr, Messe. **Biberbach:** Heute, 19.15 Uhr, Messe. **Fribertshofen:** Heute, 19.15 Uhr, Messe.

**Staufersbuch:** Heute, 19 Uhr, Messe.

## Konzert an der Sandtner-Orgel

**BERCHING.** Am Sonntag findet anlässlich des 21. Weihejahres der Sandtner-Orgel um 17 Uhr ein Konzert in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt statt. In diesem Jahr spielt der Ingolstädter Organist und Regionalkantor der Diözese Eichstätt, Christoph Hämmerl.

Zu hören sein werden Werke von Johann Sebastian Bach, Justin Heinrich Knecht, Franz Liszt (Präludium und Fuge über Bach) und Flor Peeters. Der Organist Christoph Hämmerl studierte Kirchenmusik und Orgel an den Musikhochschulen in Regensburg und München, unter anderem bei Professor Harald Feller. Seit 1985 ist er Regionalkantor der Diözese Eichstätt, dort ist er als Referent in der Fortbildung und Ausbildung nebenamtlicher Kirchenmusiker aktiv. Sein Dienstsitz ist die Pfarrei Ingolstadt-Friedrichshofen. Der Eintritt zum Konzert ist frei – um Spenden für die Kirchenmusik wird gebeten.



In den Unternehmen erhalten die Teilnehmer praxisnahe Informationen zu den Ausbildungsberufen.

Fotos: Heimken/Nurtsch

## Einblicke in den Berufsalltag

**WIRTSCHAFT** Altmühl-Jura veranstaltet am 23. November erstmals einen Tag der Ausbildung. 57 Unternehmen öffnen für Schüler ihre Türen.

VON ALEXANDRA NURTSCH

**BEILNGRIES.** Mit dieser Resonanz haben Manfred Preischl und Kathrin Peter nicht gerechnet. Am 23. November veranstaltet das Regionalmanagement Altmühl-Jura erstmals einen Tag der Ausbildung. 300 Schüler aus Berching, Dietfurt, Beilngries, Greding und Denkendorf nehmen daran teil. „Wir waren sehr überrascht. Wir haben auf 80 Schüler gehofft“, sagt der Gredinger Bürgermeister, der Vorsitzende von Altmühl-Jura ist. 57 Unternehmen aus der gesamten Altmühl-Jura-Region und darüber hinaus nutzen die Möglichkeit, sich zu präsentieren.

Häufig gehen Unternehmen mit Azubis in Schulen und werben dort um neue Arbeitskräfte. „Aber es ist etwas anderes, wenn die potenziellen Azubis für ein paar Stunden in die Unternehmen schnuppern und sehen, wie es in der Firma abläuft“, erläutert Preischl die Grundidee des Tags der Ausbildung, für den Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle die Schirmherrschaft übernommen hat.

## Hilfestellung für Firmen

Mit der Veranstaltung will Altmühl-Jura der heimischen Wirtschaft Hilfestellung geben, denn für viele Unternehmen werde es immer schwerer, Auszubildende zu bekommen. Viele Jugendliche verließen die Region, obwohl sie das eigentlich gar nicht müssten. Außerdem kämen kleine und mittelständische Un-

**Kathrin Peter und Manfred Preischl** stellten das Konzept des Ausbildungstages vor.



## „Alte Klischees ablegen“

**W**arum beteiligt sich die Firma Schabmüller am Tag der Ausbildung?

Die Firma Schabmüller möchte in der Region als modernes und attraktives Unternehmen wahrgenommen werden. Dazu bietet sich der Tag der Ausbildung perfekt an, um auch den Auszubildenden von morgen bereits heute einen Einblick in die beruflichen Perspektiven geben zu können.

Wie viele Ausbildungsplätze bietet das Unternehmen?

Derzeit bilden wir 27 Auszubildende in den Berufen Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik und Feinwerkmechaniker/in in der Fachrichtung Maschinenbau aus. Nächstes Jahr kommen weitere zehn Azubis in den vorgenannten Berufen und jeweils ein Azubi als Industriekaufmann/frau und ein Azubi als Fachkraft für Lagerlogistik dazu.

Konnten im September alle Ausbildungsstellen besetzt werden?

Ja, wir waren in der glücklichen Lage

ternehmen häufig gar nicht dazu, sich zu präsentieren, sagt Manfred Preischl.

Los geht es am 23. November um 8 Uhr in der Bühler-Halle in Beilngries mit Grußworten.

Rund 20 Minuten später werden die Schüler auf sieben Busse verteilt, die die verschiedenen Unternehmen ansteuern. Regionalmanagerin Kathrin Peter übernahm mit einer Kollegin die Planung der Routen, was gar nicht so einfach ge-

## INTERVIEW



**FRANZ SEMLER**  
 Ausbildungsleiter  
 Schabmüller  
 GmbH

Haben Sie weitere Fragen? Schreiben Sie uns! tag-blatt@mittelbayerische.de

alle Ausbildungsplätze zu besetzen, wir müssen aber auch feststellen, dass es in den letzten Jahren immer schwieriger wird, geeignete Bewerber zu finden.

Warum haben immer mehr Firmen Probleme, Azubis zu finden?

Selbstverständlich wirkt sich der demografische Wandel auf die Bewerbungszahlen für Ausbildungsplätze aus, ein weiterer Grund ist, dass immer mehr Schulabgänger studieren wollen. Junge Leute wollen in einem aufstrebenden und modernen Unternehmen arbeiten und sich mit der Firma identifizieren können. Das muss heute ein Unternehmen bieten, um gute Mitarbeiter zu bekommen.

Wie müssen die Unternehmen darauf reagieren?

Es müssen alte Klischees abgelegt werden, die den Azubi als billige Hilfskraft sehen. Vielmehr muss die Ausbildung als Investition in die Zukunft betrachtet werden. Die Wichtigkeit einer guten Ausbildung muss in den Vordergrund gestellt werden.

wesen sei, denn nicht alle Firmen könnten die gleiche Anzahl von Schülern empfangen.

Die Themenfelder der Routen umfassen „Büro und Handel“, „Gastronomie und Tourismus“, „Gesundheit und Soziales“, „Handwerk“, „Mechanik und Elektrik“, „Medien und Gestaltung“ und „Öffentlicher Dienst“. Im Vorfeld konnten sich die Teilnehmer für eine Wunschroute und zwei Alternativrouten entscheiden.

## Wiederholung ist geplant

Bei jeder Route werden drei bis vier Unternehmen angesteuert. In den Bussen informieren Mitarbeiter der Arbeitsagenturen Ingolstadt, Weißenburg und Regensburg über fachliche Inhalte der Ausbildungen und der Leiter der IHK-Geschäftsstelle Nürnberger Land, Schwabach, Landkreis Roth

## DIE TEILNEHMER

► **Wann:** Der Tag der Ausbildung ist am 23. November. Die Besichtigungen dauern in etwa von 8.30 bis 16 Uhr.  
 ► **Teilnehmende Firmen:** 57 Unternehmen aus der Altmühl-Jura-Region



23 verschiedene Routen wurden ausgearbeitet.

und darüber hinaus werden sich an diesem Tag präsentieren.

► **Teilnehmende Schulen:** Schüler der Realschulen Berching und Beilngries, der Grund- und Mittelschulen Greding, Beilngries, Dietfurt und Denkendorf sowie der Wirtschaftsschule Greding und des Gymnasiums Beilngries nehmen teil.

► **Routen:** Die Jugendlichen konnten aus 23 Routen die für sie passende auswählen. Die Themenfelder umfassen „Büro und Handel“, „Gastronomie und Tourismus“, „Gesundheit und Soziales“, „Handwerk“, „Mechanik und Elektrik“, „Medien und Gestaltung“ und „Öffentlicher Dienst“. Bei jeder Route werden zwischen drei und vier Unternehmen besucht und verschiedene Berufe vorgestellt.

sowie Auszubildende der IHK stehen für berufsspezifische Fragen zur Verfügung. Das größte Interesse hatten die Schüler an den Routen „Öffentlicher Dienst“ und „Medien und Gestaltung“.

In den Unternehmen werden die Jugendlichen, die zwischen 14 und 17 Jahre alt sind, praxisnah über die Ausbildungsberufe informiert. Der Tag der Ausbildung soll Jobbörsen und Ausbildungsmessen nicht ersetzen. Auch Altmühl-Jura setzt weiterhin auf das Format. Vielmehr sehen ihn die Verantwortlichen als Ergänzung. „Es ist wichtig, dass die Schüler ein Gefühl für die Unternehmen bekommen“, sagt Preischl. Der Vorsitzende erhofft sich von der Veranstaltung viele Erkenntnisse, was noch verbessert werden kann, denn im nächsten Jahr soll auf jeden Fall wieder ein Tag der Ausbildung stattfinden.